

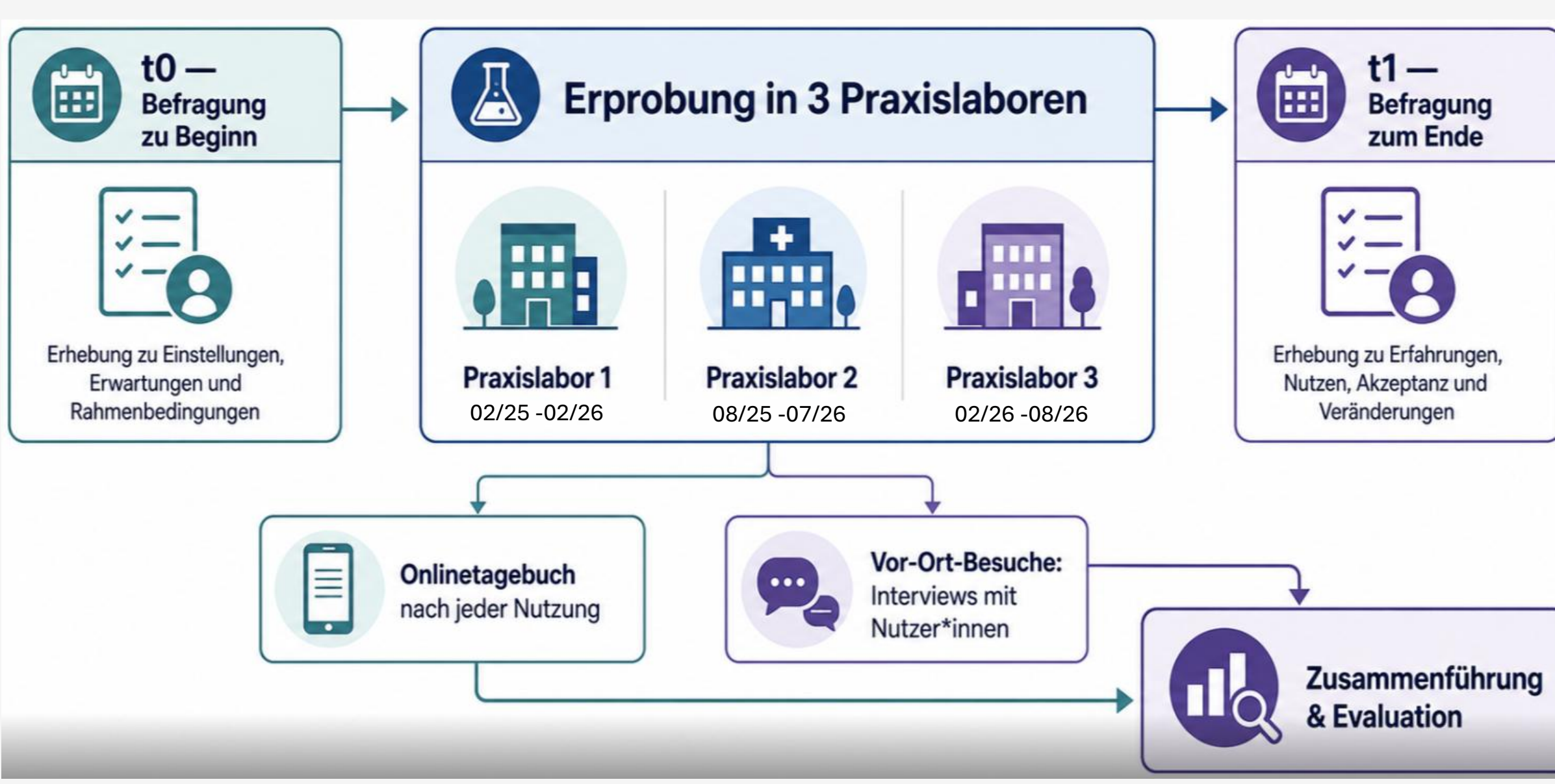
Arbeitgeber-Praxislabore: Ergebnisse der begleitenden Evaluation

Was sagen die Anwender*innen zu den erprobten KI-gestützten Assistenzsystemen der drei Arbeitgeber-Praxislabore?

Der Evaluationsauftrag

Mit der Evaluation sollen Informationen zum Nutzen und der Nutzung von KI-gestützten Assistenztechnologien bereitgestellt werden. Dabei wird zum Beispiel die Unterstützungsleistung, die Bedienungsfreundlichkeit, die Barrierefreiheit, die Akzeptanz, die Verstetigung und Übertragbarkeit durch alle Beteiligten der Praxislabore bewertet, um Handlungsoptionen abzuleiten.

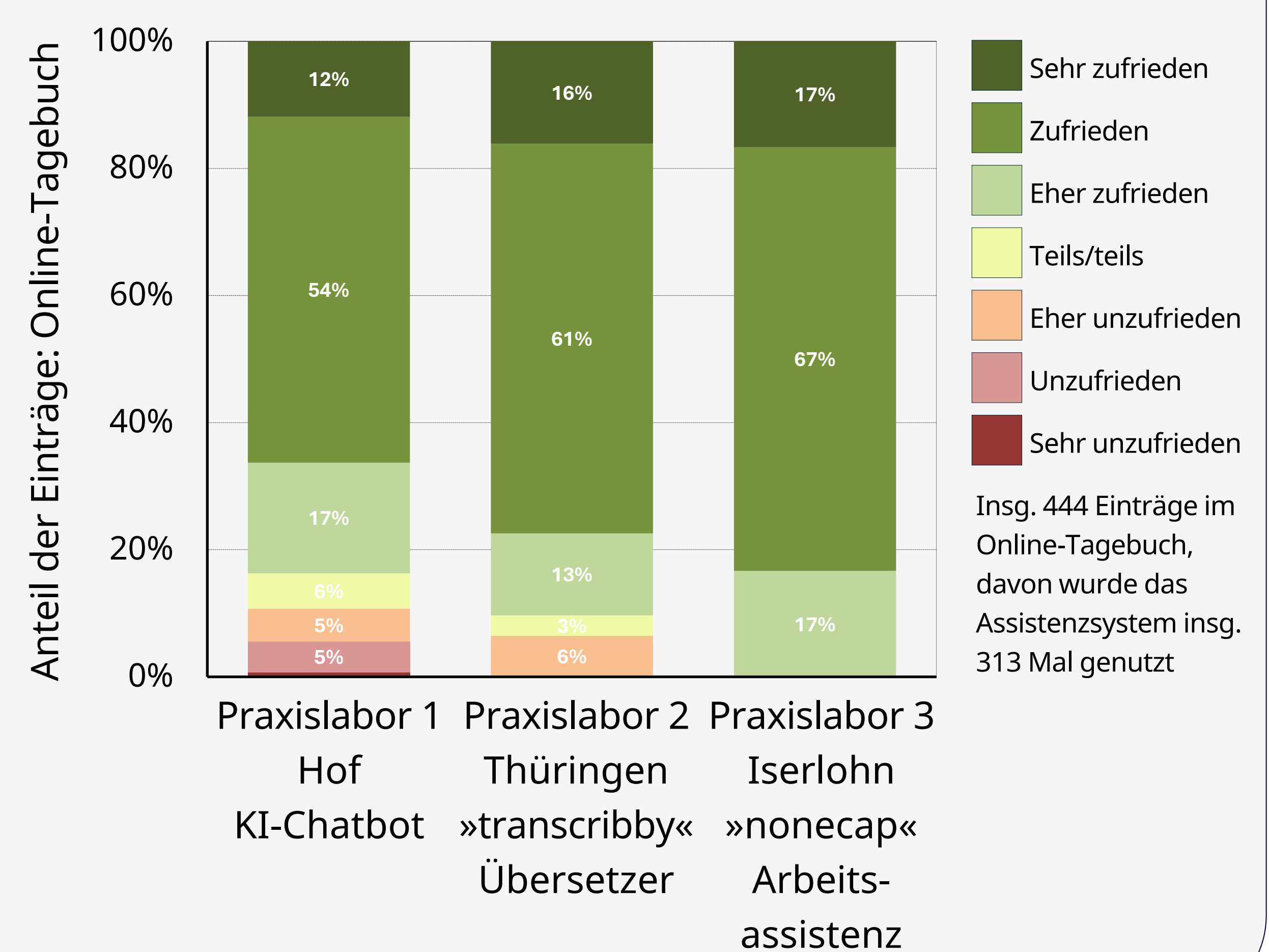
Wie sind wir vorgegangen?



(Zwischen-)Ergebnisse

- Anwender*innen sind **technisch interessiert und offen** für die Erprobung und den Einsatz von KI-Technologien
- Praxislabor 1: Die kooperative Entwicklung des **Chatbots** gelingt sehr gut; der Transfer in andere Anwendungsbereiche zeigt organisatorische Herausforderungen und den Bedarf von Support.
- Praxislabor 2: **Transcribby** bewährt sich als Übersetzungs- und Transkriptionstool; für den Einsatz im Gruppenkontext und an Industrie-Arbeitsplätzen mit hohem Geräuschpegel eignet es sich nur bedingt.
- Praxislabor 3: **nonecap** wird als Assistenz für die zielgruppengerechte Untergliederung von Arbeitsschritten sehr gerne angewendet. Der Transfer in einen Inklusionsbetrieb gelingt, andere Anwendungsbereiche sind bereits geplant.
- Die Anwender*innen konnten **detaillierte Rückmeldungen** zu Verbesserungsbedarfen machen. Eine aktive Einbeziehung in den Entwicklungsprozess gelang – wo es vorgesehen war – erfolgreich.

Zufriedenheit mit den erprobten KI-Assistenztechnologien



Diskussion

Die KI-Technologien konnten im Arbeits- und Ausbildungsalltag getestet werden. Die **Häufigkeit** des Nutzungsbedarfs war zwar **niedriger als erwartet, insg. waren die Anwender*innen aber weitgehend bis sehr zufrieden** mit allen drei KI-Technologien.

Die Zwischenergebnisse zeigen einerseits, dass KI-Assistenztechnologien **akzeptiert und mit Motivation und Talent genutzt** werden. Andererseits reicht die Evidenz noch nicht aus, um zu beurteilen, ob die **Teilhabechancen** insgesamt durch die KI-Assistenz erhöht werden können.

Fazit

KI-Technologien werden von Menschen mit Behinderungen akzeptiert und erfolgreich genutzt. Entscheidend ist dabei eine frühzeitige Einbindung von Anwender*innen in den Entwicklungsprozess und der Support während der Anwendung, um die gute Passung zum alltäglichen Bedarf sicherzustellen.

Begleitgremium beteiligt an:



Das Begleitgremium war an der Abstimmung der Wirkannahmen beteiligt. Das ist die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis, welche Ziele und Wirkungen erreicht werden sollen. Aus ihnen wurden die Indikatoren für die Erhebungen abgeleitet.

Kontakt: info@ki-kompass-inklusiv.de

Poster-Audio

